Ausgabe 20 / 2018 · jährliche Mitgliederinformation

Snow & Fun

WSV THAUR

Wintersportverein Thaur

Großer Jahresrückblick 2018
Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

2019: 70 Jahre WSV Thaur
WSV-Ball, am 9.2.2019 · 25. MTB-Rennen, am 21.9.2019

Veranstaltungen 2019
Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von
giga sport

Liebes Vereinsmitglied!

Nach dem drittwärmsten Jänner der Messgeschichte (*seit 1767*), folgte ein kalter Februar und März. Nach dem wärmsten April seit 1800 und dem wärmsten Mai seit 1868 ging es in dieser Tonart weiter, so dass die Experten der ZAMG vermuten, dass dieses Jahr das wärmste der Messgeschichte wird! Heute am 19. November, an dem ich diese Zeilen schreibe, verirrten sich erstmals ein paar Schneeflocken bis in Tallagen, ansonsten präsentierte sich der Spätherbst von seiner besten Seite, allerdings extrem trocken. Wenn wir uns an dem alten Sprichwort „Schneibs vor Martini übern Inn, isch der halbe Winter hin“ orientieren, dann hat der Winter alle Chancen ein „guter Winter“ zu werden.

Der letzte Winter war ja abweichend von den vorangegangenen Wintern ein toller Winter mit Schnee schon Anfang Dezember, außer Jänner mit durchwegs kalten Temperaturen und guten Wintersport-Bedingungen bis in den März hinein. Somit war es nach zwei Wintern auch wieder möglich den Kinderschikurs traditionell vom 2. bis 5. Jänner bei guten Bedingungen auf der Muttereralm abzuhalten.

Wie der Winter auch wird, wir haben wieder ein umfangreiches breites Programm zusammengestellt und laden dich natürlich herzlich zum Mitmachen ein. Die Schivereinsmeisterschaft findet wie im Vorjahr am Samstag, dem 19. Jänner wieder als Nachtrennen in Rinn statt. Der Dorfschitag, den wir gemeinsam mit der Gemeinde veranstalten, wird am Sonntag, dem 10. März 2019 am Glungezer stattfinden. Einladungen dazu erhalten die Vereine im Vorfeld von der Gemeinde. Den Kinderschikurs gibt’s wieder vom 2. bis 5. Jänner auf der Muttereralm, sofern es die Schneelage halt zulässt. Die Ausschreibung für den Kinderschikurs liegt dem Heft bei. Einen Langlaufkurs halten wir am Samstag, dem 12. Jänner ab. Sollten am Almweg entsprechende Bedingungen herrschen, steht einem „Dorfrodeltag“ nichts im Wege, den wir dann kurzfristig ankündigen werden.

Die erste Mondscheintour wäre, sofern es die Verhältnisse erlauben, am 7. Dezember geplant. Die Termine für die restlichen Vollmondschitouren, sowie alle anderen Termine für die kommende Saison, findest du auf der vorletzten Seite dieses Heftes oder unter www.wsv-thaur.at. Solltest du an unserem Newsletter interessiert sein, schick bitte ein mail an webmaster@wsv-thaur.at. Wir freuen uns auf deine Nachricht.

Der WSV Thaur feiert 2019 sein 70- jähriges Jubiläum. Wir laden dich daher herzlich zu unserer Jubiläums- Generalversammlung am Freitag, dem 26. April ins „Alte Gericht“ ein. Unser Vereinsball am Samstag, dem 9. Februar steht natürlich auch unter diesem Motto, wir freuen uns auf deinen Besuch!

Bitte beachte auch das beiliegende Schreiben zum ermäßigten Einkauf bei GIGA-Sport!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Ich und mein Team wünschen dir und deiner Familie eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes, stressfreies Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2019.

Für den WSV Thaur
Hermann Unsinn, Obmann

Dorfschießen – November 2017 – „Schützengesellschaft Thaur“

Auch bei der 32. Auflage des Dorfschießens, ausgerichtet von der **„Schützengesellschaft Thaur“** war der WSV natürlich vertreten. Unsere Mannschaft bestand aus den Ausschussmitgliedern Christoph Deiser, Giner Lukas, Andreas Plank, Dominic Brugger, Martin Plank und Hermann Unsinn. Weiters unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner, unsere Kassaprüfer Manfred Schiffthaler und Rudi Marek und unser Ausschussmitglied in Pension Reinhard Marek. Das beste Ergebnis mit 96 Ringen erzielten ringgleich Steinlechner Erich und Marek Rudi, den besten Tiefschuss unserer Mannschaft setzte unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner.

Romed Posch, OSM Martin Grubhofer, Erich Steinlechner, Hermann Unsinn und Vize-Bgm. Martin Plank

Mit einer tollen Kollektivleistung unserer Mannschaft gelang heuer erstmals nach vielen Jahren wieder der Sprung aufs Podest. Mit 752 Ringen konnten wir im Rekordteilnehmerfeld von 37 Mannschaften den **2. Platz** erringen. Wir liegen damit um 20 Ringe über unserem Ergebnis vom Vorjahr und auch 8 Ringe über den Siegern vom letzten Jahr. Trotzdem reichte es nicht zum Sieg, weil die Jungbauern mit 758 Ringen noch eins draufsetzten und damit die Allzeitbestleistung mit 755 Ringen vom Modellbauverein aus demJahr 2010 noch toppen konnten - herzliche Gratulation! Der Vorjahressieger „Storm-Racing“ landete mit einem Ring Rückstand knapp hinter uns am dritten Platz.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Schützengilde Thaur

Die Mannschaftsführer

2. WSV, Sieger - Jungbauern, 3. Storm-Racing

1. Vollmondschitour – Bergeralm am 8. Dezember 2017

Die erste Skitour des vergangenen Winters unternahmen wir auf die Bergeralm. Wohl auch dem mäßigen Wetter geschuldet (*Schneefall*), nahmen nur vier Personen an der Vollmondschitour teil. Da die Piste wegen Präparierungsarbeiten gesperrt war, machten wir uns über den Rodelweg auf zur Bergeralm. Der nicht so steile Rodelweg erwies sich als feine Einstiegstour für den Winter. Weil die Bergeralm geschlossen war, hielten wir uns oben nicht unnötig lange im Schneegestöber auf und fuhren gleich wieder ab. Wir ließen den Abend dann in der Pizzeria „La Famiglia“ in Thaur gemütlich bei einer Pizza und einem kleinen Bier ausklingen.

Text und Foto: Martin Plank

Martin Plank, Lukas Giner, Anna-Maria Gufler und Victoria Poor

2. Vollmondschitour – Glungezer – Tulfein Alm am 2. Jänner 2018

Die zweite Schitour fand auf den Glungezer, und zwar auf die Tulfein Alm statt. Diesmal waren wir eine große Truppe mit insgesamt 11 Personen. Wir hatten an diesem Tag eine sternenklare Nacht und noch dazu super Pistenverhältnisse. Auch heuer spendierte die Almwirtin wieder eine Runde Schnaps. Gut gestärkt ging es dann wieder ins Tal. Bedanken möchte ich mich bei Andreas Gasser für die Parkmöglichkeit bei ihm zu Hause, bei den Tourengehern, die zu dem netten Abend beigetragen haben.

Text: Andreas Plank

In geselliger Runde auf der Tulfein Alm

Schikurs – 2. bis 5. Jänner 2018 – Mutterer Alm

Nachdem die Kinderskitage bereits zweimal aufgrund von Schneemangel in die Semesterferien verschoben werden mussten, konnten die Skitage heuer wieder in gewohnter Manier abgehalten werden. Am ersten Kurstag präsentierte sich die Muttereralm mit hervorragenden Pistenbedingungen und strahlendem Sonnenschein. In den weiteren Tagen ließ uns zwar der Sonnenschein im Stich, jedoch meinte es Frau Holle gut mit uns und lieferte am vorletzten Tag ca. 30 Zentimeter Neuschnee! Leider schrumpfte der Neuschnee aufgrund des nächtlichen Regens wieder rasch, jedoch leisteten die Pistenraupenfahrer super Arbeit und die Pisten zeigten sich am nächsten und letzten Kurstag super griffig und gut präpariert.

Renngruppe mit Dominic und Lukas

Renngruppe 2 mit Martin

Gabi mit ihrer Gruppe

Moni und Helferin Anna mit ihrer Gruppe

Peter mit Gruppe

Dieter mit Gruppe

Der Motivation der Kids taten die wechselnden äußeren Bedingungen keinen Abbruch und so konnten diese 91 Kinder über 4 Tage verletzungsfrei von unseren 16 Trainern betreut und deren Skikönnen verbessert werden. Besonders erfreulich ist auch hierbei, dass wir heuer wieder 3 neue Gesichter in die Reihen unseres Trainerstabes aufnehmen konnten.

Der Betreuerstab freut sich schon auf den Schikurs vom 2.1.-5.1.2019, bei hoffentlich entsprechenden Schneeverhältnissen wieder auf der Muttereralm.

Text: Lukas Giner
Fotos: Hermann Unsinn

Christian mit seiner Gruppe

Betti erzielte mir ihren Anfängern super Erfolge

Sarah mit Gruppe

Christina mit Helfer Benedikt

Michi übernahm erstmals eine Gruppe

Susi und Judith mit ihrer Gruppe

Schüler-Schi-Vereinsmeisterschaft – 5. Jänner 2018 – Mutterer Alm

Im Anschluss an den Kinder-Schikurs fand die Schüler-Schi-Vereinsmeisterschaft auf der Mutterer Alm statt. Eine Austragung des Rennens in Thaur am „Purnerfeld“ war auf Grund des Schneemangels auch in diesem Jahr nicht möglich. So wurde wieder die Rennstrecke neben dem Tellerlift auf der Mutterer Alm gewählt. Start war am Ende des ersten Steilhanges neben dem Tellerlift. Am Renntag präsentierte sich das Wetter, nach den stark wechselnden Bedingungen während der Skitage, von seiner besten Seite. Bei angenehmen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein hoch über der „Nebelsuppe“ im Inntal konnten die Kinder dabei vor den Augen der zahlreichen Schlachtenbummler ihr Erlerntes vorzeigen und um die Podiumsplätze kämpfen. Die besten Voraussetzungen für eine tolle und faire Kinder-Schi-Vereinsmeisterschaft.

Rennvorbereitung

Schüler Vereinsmeister - Marco Öttl

Erstmalig setzte Martin Plank, mit Unterstützung durch den Routinier Dietmar Schneider, den Kurs für eine Kinder-Vereinsmeisterschaft. Vor den Augen der zahlreichen Schlachtenbummler zeigten die Kinder ihr Erlerntes und lieferten sich im Sonnenschein ein spannendes Rennen. Im Anschluss an das Rennen fuhren wir wieder zurück nach Thaur um am Vorplatz des „Alten Gerichtes“ die Siegerehrung abzuhalten und die Sieger zu küren. Der WSV versorgte dabei alle mit Krapfen, Tee und Glühwein. Für alle Teilnehmer gab es Medaillen und für alle die es aufs Podest schafften Pokale. Bei den Burschen setze sich Marco Öttl, welcher im Vorjahr nicht am Start war, mit der Tagesbestzeit von 30,12 sec. vor Matthias Budin (*34,17 sec.*) und Peter Norz (*37,11 sec.*) durch und sicherte sich somit überlegen den Schüler-Vereinsmeistertitel. Bei den Mädchen sicherte sich Johanna Unsinn in einer Zeit von 34,68 sec. den Vereinsmeistertitel. Sie konnte die Konkurrentinnen Maria Brunner (*36,75 sec.*) und Katharina Marek (*38,02 sec.*) um mehr als zwei Sekunde auf Distanz halten.

Gern gesehene Schlachtenbummler verfolgen den Rennverlauf

Großer Andrang bei der Preisverteilung

Der WSV-Thaur bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Eltern und Helfern die dieses Rennen ermöglicht haben.

Text: Lukas Giner
Fotos: Manfred Schiffthaler

Die Schilehrer 2018

Schüler Vereinsmeister 2018 – Johanna Unsinn und Marco Öttl

Langlaufkurs – 13. Jänner 2018 – „Leutasch“

Nachdem die LL-Kurse in den letzten Jahren durchwegs gut bis sehr gut angenommen wurden, war die logische Konsequenz natürlich wiederum die Aufnahme eines solchen Kurses in unser Jahresprogramm 2018. Der vergangene Winter macht ja gar kein so schlechtes Bild, Schneefälle zumindest in höheren Lagen über 1000m brachten für die Wintersportler recht gute Verhältnisse.

Hinein ins „Gwandl“

Tolle Kulisse mit „Hoher Munde“

Leutasch bot an diesem 13. Jänner eine traumhafte Kulisse mit einer guten Schneelage und Sonnenschein pur. Die „Klassiker“ zeigten heuer kein Interesse an einer Fortbildung, so dass ich lediglich eine „Skatergruppe“ mit 5 Personen zu betreuen hatte. Die Teilnehmer absolvierten interessiert und ausdauernd die verschiedensten Übungen und genossen die herrlichen Bedingungen. Im Anschluss kehrten wir in „Hubert´s Stüberl“ ein, wo noch ausgiebig fachgesimpelt wurde. Ich freue mich schon auf den Kurs am 12. Jänner 2019.

Text und Fotos: Hermann Unsinn

Kleine aber feine Gruppe mit Lehrer

Schihütte – der Treffpunkt im Vorwinter

Wenn unsere liebe Carmen von der Thaurer Alm jedes Jahr am 31. Oktober mit dem „O`kasn“ ihren Almsommer beendet, wird es auf der Schihütte lebendig- zumindest jeden Samstag-Nachmittag. Anfangs bei guten trockenen Bedingungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad, bot sich dann nach einigen Jahren wieder die Gelegenheit ab Mitte Dezember mit den Tourenschi zur Schihütte aufzusteigen. Waren es im November noch überschaubare Runden, war der Andrang im Dezember nur in Wellen zu bewältigen und es war ein ständiges Kommen und Gehen. Der servierte weiße Glühwein ist legendär und mundet unseren Gästen hervorragend.

Ein Traum für Rodler

Fantastische Abendstimmung

Der Tisch biegt sich unter den Köstlichkeiten

Berstend volle Hütte

Zu Silvester platzte die Hütte dann endgültig aus allen Nähten, traumhafte Bedingungen für Tourenschi und auch auf der Rodelbahn trugen das ihre dazu bei. Martin und Petra tischten selber geselchten Speck auf, der allen Gästen hervorragend schmeckte- herzlichen Dank! Bis gegen 20 Uhr traten dann die meisten die Abfahrt ins Tal an- eine Gruppe von 10 Personen genoss Silvester auf der Schihütte und konnte über dem Nebel im Tal zu Mitternacht das Feuerwerk am Mittelgebirge in voller Pracht erleben. Wir freuen uns schon auf unsere Gäste im Spätherbst 2018!

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Hermann Unsinn, Plank Rudi

3. Vollmond-Schitour – Mutterer Alm am 31. Jänner 2018

Die dritte Vereins-Vollmondskitour führte uns am Mittwoch 31.1.2018 nach Mutters. Mit dem Blue-Moon, dem zweiten Vollmond innerhalb eines Monats, konnten wir in geselliger Runde zur Mutterer aufsteigen. Leider bot sich auf der Mutterer Alm, auch am sogenannten „Touren-Mittwoch“ vergangenen Winter keine Einkehrmöglichkeit, weshalb sich die Gruppe im Iglu an der Bergstation Pfriemesköpfl einfand. In gemütlicher Atmosphäre ließen wir so die Tour ausklingen bevor wir bei mäßigen Pistenverhältnissen, jedoch mit ausreichend Mondschein, gemeinsam ins Tal abfuhren. Vielen Dank an allen Teilnehmern für die genüssliche Tour und die gesellige Runde am Pfriems.

Text und Fotos: Lukas Giner

Wunderbare Vollmond-Verhältnisse am Pfriemesköpfl

Noch ein „Selfie“ bevors in Tal geht

Andreas Niederhauser, Julia Felderer, Theresa Staud, Daniel Staud, Lukas Giner und Bernhard Tausch

Mullerumzug – 4. Feber 2018 – Thaur

Wie bei allen großen Mullerlaufen in Thaur seit Bestehen des Vereins, nahm der WSV-Thaur auch dieses Jahr mit der „Bärenjagd“ am traditionellen Umzug teil. Bereits Mitte Dezember fanden die ersten Treffen der Hauptverantwortlichen Plank Andreas (*WSV-Thaur*) und Isser Markus (*Thaurer Bären*) statt.

Starke Bärenjagd mit 27 Akteuren!

Gebaut wurde der Wagen der „Thaurer Bärenjagd“ heuer beim „Simeler-Hof“. Sowohl das Montieren des mobilen Hochstandes als auch der Bau der Bärenhöhle bedurfte unzähliger Stunden der fleißigen Wagenbauer. Herausgekommen sind dann ein wunderschöner Hochstand und eine sehr aufwändig gebaute Bärenhöhle. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Giner Luis (*Blasing*) für das zur Verfügung stellen des Traktors samt Anhänger sowie an Plank Romed (*Simeler*) für die Möglichkeit den Wagen in einer seiner Garagen aufzubauen.

Jager oder Wilderer?

… doch Jager!

Die Schandi stets zur Stelle

So ein schöner Bär

Am Tag des Umzuges trafen sich dann 27 hoch motivierte Mitwirkende bereits am Vormittag um sich den letzten Feinschliff für den Umzug zu holen. Dabei ist anzumerken, dass nur 4 dieser Protagonisten bereits an einem früheren Umzug mit der „Thaurer Bärenjagd“ mitgegangen sind. Für die restlichen Jäger, Wilderer, Polizisten und Bären war es Neuland. Da dieses Mal auch Kinder bei der Bärenjagd mitgingen, gab es vor dem Umzug noch einige Details zu besprechen um einen reibungslosen Ablauf der Aufführungen garantieren zu können.

Unser „Bärenjagd“ – Organisator Andi als Madl mit den Wilderern

Die Vorführungen verliefen dann ohne Zwischenfälle und das Publikum war begeistert von der „Thaurer Bärenjagd“. Im Anschluss ließen wir den Umzug bei einem Bier und Gulasch noch einmal Revue passieren und danach am „Patschenball“ gemütlich ausklingen. Wir freuen uns schon auf den nächsten Auftritt der „Thaurer Bärenjagd“ in vier Jahren.

Foto und Text: Andreas Plank

Schivereinsmeisterschaft „Night Race“ – 10. Feber 2018 in Rinn

Wie in den letzten Jahren war leider kein Snowboarder am Start. Aus diesem Grund konnte kein Snowboard-Vereinsmeister gekürt werden.

Rennvorbereitung

Mit Schwung geht’s in den Torlauf

Bei den Schifahrerinnen konnte sich Petra Plank (*Jg. 1981*) mit einer Gesamtzeit von 55.57 sek. durchsetzen und kürte sich somit zur Schi-Vereinsmeisterin. Bei den Herren fehlte der Vorjahressieger, Martin Plank (*Jg. 1991*) und so schlug die Stunde von Philipp Wanner (*Jg. 1990*). Mit einer Gesamtzeit von 54.73 sek. sicherte er sich den Vereinsmeistertitel. Die schnellste Gesamtzeit des Tages brannte jedoch Marco Öttl (*Jg. 2005*) mit 54.60 sek. in den Schnee. Da Marco Öttl bereits Schüler-Schi-Vereinsmeister ist, wurde der nächstschnellste, also Philipp Wanner Vereinsmeister 2018.

Spannung vor dem Start: Klaus, Dieter und Bernhard mit unserem Startrichter Berni

Die beliebte Familienwertung wurde wie im Vorjahr von der Familie Schneider, mit Vater Dieter und Sohn Andreas in einer Gesamtzeit von 1:52.83 min. gewonnen. Zweiter dieser Kategorie mit einem Rückstand von nur 0,37 sek. wurde Familie Öttl mit Vater Harald und Sohn Marco. Mit einem Rückstand von 8.59 sek. wurde Familie Plattner mit Mutter Caro und Sohn Laurin auf den dritten Platz verwiesen.

Die Siegerehrung fand diesmal in der Sportplatzkantine in Thaur statt und sorgte für einen gemütlichen Abschluss des Events.

Der Vorstand des WSV-Thaur bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern. Auch nächstes Jahr, am 19. Jänner 2019 findet dieses „Nightrace“ in Rinn statt und wir würden uns über deine Teilnahme freuen.

Text und Fotos: Florian Deiser

Gute Stimmung bei der Preisverteilung

Sieger AK IV

Einzige AK III Starterin Gertraud Steinlechner

Vereinsmeisterin und Tagessieger bei der VM 2018

Familienwertung

Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft – 24. Februar 2018 – „Glungezer“

Am Samstag, den 24. Februar 2018 veranstaltete der WSV-Thaur zum fünften Mal in Kooperation mit der Gemeinde Thaur, im Rahmen des Dorfschitages die Dorfschimeisterschaft am Glungezer. Rund 200 Thaurer Bürger nutzten die Chance und holten sich im Gemeindeamt eine Freikarte für den Dorfschitag ab.

Vorbereitungen am Start

Bei der Dorfschimeisterschaft waren 67 Teilnehmer in 13 Klassen am Start. Zusätzlich gab es noch eine Teamwertung. Ein Team bestand aus fünf Teilnehmern, wobei die drei schnellsten Zeiten gewertet wurden. In dieser Wertung kämpften 15 Teams um den Sieg.

In diesem Jahr war die Strecke in perfektem Zustand. Leider beeinflusste jedoch der aufsteigende Hochnebel den Rennverlauf. Im ersten Drittel des Rennens beschränkte sich die Sicht auf wenige Meter. Die höheren Startnummern profitierten von den besser werdenden Sichtbedingungen.

Rudolf Plank

Andreas Plank

Den Titel „Dorfschimeisterin“ konnte sich Christine Giner mit einer Zeit von 46.39 sek. sichern. Bei den Männern setzte sich Romed Plattner gegen namhafte Konkurrenten mit einer Zeit von 40.61 sek. durch.

Bei den Teams sicherten sich die „Denggnstadler“ mit einer Gesamtzeit von 1:59.67 min. und guten vier Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten „Öttl’s“ den Sieg. Das Podest komplettierten die „Snow Bird’s“ mit rund neun Sekunden Rückstand auf die Sieger.

Hinzuzufügen ist, dass nur Personen mit Hauptwohnsitz in Thaur zum „Dorfschimeister“ bzw. zur „Dorfschimeisterin“ gekürt werden können. Bei den Damen ging die Tagesbestzeit mit 44.54 sek. an Valentina Schweiger vom „Theaterverein“. Insgesamt die schnellste Tageszeit erzielte Hansi Steiner mit 38.47 sek. für die „Denggnstadler“.

Der Wintersportverein bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für den schönen Tag am Glungezer. Wir hoffen im nächsten Jahr am 10. März 2019, wieder auf über 100 Starter wie bei der ersten Auflage der Dorfschimeisterschaft.

Schi Heil!

Text und Fotos: Florian Deiser

Kinder männlich

AK IV bei der Preisverteilung

AK III weiblich mit Dorfmeisterin Christine Giner

AK III männlich mit Dorfmeister Romed Plattner

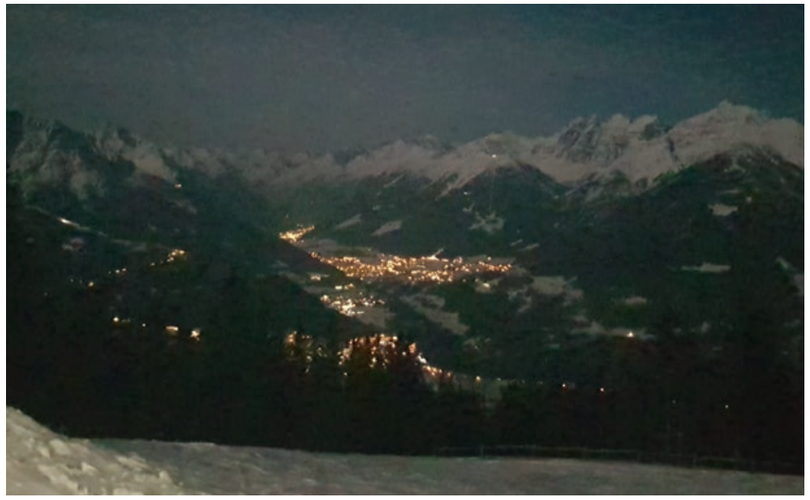
AK I männlich

Dorfmeisterin und Dofmeister 2018
Romed Plattner und Christine Giner

4. Vollmondschitour – 1. März 2018 – „Patscher Alm“

Bei der letzten Vollmondschitour der vergangenen Wintersaison gingen wir auf die Patscher Alm. An diesem Tag fuhr die Patscherkofelbahn auf Grund des starken Windes nicht und somit hatte auch die Alm geschlossen. Über diesen Umstand wurden wir von der Hüttenwirtin schon vorab informiert. Wir waren zu fünft und entschieden uns trotzdem für die Tour auf die Patscher Alm. Auf einer frisch präparierten Piste gingen wir hinauf zur Hütte. Oben angekommen machten wir eine kurze Pause und traten nach dem Umziehen die Talfahrt an. Den Abend ließen wir dann in der Pizzeria „La Famiglia“ bei einem ausgezeichneten Essen ausklingen.

Text und Fotos: Andreas Plank



Blick in Richtung Stubaital

Andreas Schneider, Hannes Mandler, Manuela Staud, Andreas Plank und Hannes Staud

Schiausflug – 3. März 2018 – Serfaus-Fiss-Ladis

Am Samstagmorgen, den 3. März 2018 trafen sich 38 WSV‘ler um halb acht am „Dorfplatz“. Jeder freute sich auf einen wunderschönen Schitag in Serfaus-Fiss-Ladis. Auch die Altherren des SV-Thaur führte der Schiausflug an diesem Tag nach Serfaus-Fiss-Ladis. Im Tagesverlauf sorgte der anfangs starke Südwind für blauen Himmel und beste Schiverhältnisse.

Große WSV-Gruppe unterwegs im Schigebiet

Nachdem die ein oder andere Alm erkundet wurde, trafen sich alle in der legendären Hexenalm im Tal. Die Hütte war bis zum Bersten voll mit feierwütigen Wintersportlern und so musste man sich seinen Platz an der Bar erkämpfen. Nachdem es bereits um 19:00 Uhr in der Hexenalm „Sperrstunde“ hieß, machten wir uns wieder auf den Heimweg. Nach der kurzweiligen Busfahrt ließen viele den Tag in der ein oder anderen Lokalität in Thaur ausklingen. Wie in den Vorjahren war der Schiausflug ein voller Erfolg und Serfaus-Fiss-Ladis wird uns am 2.März 2019 wiedersehen.

Text und Fotos: Florian Deiser

… ein Bierchen in Ehren …

Zum Ausklang in der Hexenalm

Olympiaempfang im „Alten Gericht“ – 9. März 2018

Am Freitag, den 9. März veranstaltete die Gemeinde Thaur einen festlichen Empfang für die Olympia Silber- und Bronzemedaillengewinner im Doppelsitzer-Kunsteisrodeln Georg Fischler und Peter Penz. Ebenfalls anwesend waren die Olympiateilnehmerin Janine Flock und der Olympiasieger im Einsitzer David Gleirscher sowie der Sportdirektor der Rodler Markus Prock. „Die junge Thaurer Tanzlmusig“ sorgte für einen feierlichen Rahmen. Im Veranstaltungshaus „Altes Gericht“ wurden die Athleten interviewt und standen den Fans für Autogramme zur Verfügung. Der WSV versorgte die zahlreichen Gäste mit Speis und Trank.

Text: Florian Deiser
Fotos: Markus Angerer und Hermann Unsinn

Unsere Goldenen und Silbernen Rodler mit der Gemeinde-Spitze

Generalversammlung – 4. Mai 2018 – 20:00 Uhr im GH Purner

Am Freitag, den 4. Mai 2018 wurde die heurige Generalversammlung abgehalten. Obmann Hermann Unsinn konnte im Namen des WSV-Vorstandes 69 Vereinsmitglieder im Gasthof Purner begrüßen.

Obmann-Stv. Deiser Christoph

Matthias – 10 Jahre im Vorstand

Obmann mit Ehrenmitglied

Wie auch in der Vergangenheit freute sich der Vorstand darüber, dass neben Ehrenobmann Alois Hosp, den mittlerweile drei Ehrenmitgliedern Erich und Peter Steinlechner, sowie Dieter Schneider viele weitere Altfunktionäre der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt waren und so Ihre Verbundenheit zum WSV bekundeten. Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank war als Vetreter der Gemeinde anwesend. Nach dem Totengedenken und den Kurzberichten von Schriftführer, Kassier und Kassaprüfern wurde das abgelaufene Vereinsjahr mit vielen schönen Bildern und Berichten der zuständigen Funktionäre präsentiert. Dabei wurde wieder ersichtlich wie zahlreich und vielfältig das Angebot des WSV für seine Mitglieder ist. Anschließend wurden von Obmann-Stellvertreter Christoph Deiser und Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank die Ehrungen durchgeführt. Insgesamt standen 18 Ehrungen am Programm – sechs für 25 Jahre, zehn für 50 Jahre und zwei für 60 Jahre Mitgliedschaft. Aus dem Vorstand wurde Matthias Stadler für zehn Jahre Ausschussarbeit geehrt. Anschließend hielt Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Martin Plank eine kurze Ansprache.

Text: Florian Deiser
Fotos: Matthias Stadler

Die geehrten 25er

50 Jahre WSV-Mitglied!

Dorfturnier – 17. bis 23. Juni 2018 – Sportplatz Thaur

Über die ganze Woche verteilt bestand unser Kader aus: Bernhard Öttl, Klaus Staggl, Lukas Giner, Harald Erber, Patrick Erber, Alexander Erber, Martin Hosp, Thomas Unsinn, Simon Salcher, Philipp Wanner, Tobias Plangger, Armin Isser und Florian Deiser.

Der WSV war das erste Mal am Dienstag gegen die „Fußballfreunde“ im Einsatz. Nach dem 3:0 Sieg im Vorjahr, konnten wir uns trotz einer 1:0 Führung schlussendlich nicht durchsetzen und unterlagen mit 1:2. Dies sollte jedoch unsere einzige Niederlage bleiben und so konnten wir uns den zweiten Gruppenplatz sichern. In der anderen Gruppe konnte sich der Fanclub „Taurane“ den zweiten Platz sichern und wurde somit unser Gegner im „kleinen Finale“.

Unser Finalspiel am Samstag wollten wir von Anfang an dominieren und dies gelang uns auch durch einen schnellen Führungstreffer. In der Folge ließen wir nichts mehr anbrennen und sicherten uns den dritten Gesamtplatz durch einen 4:1 Sieg.

Ein besonderer Dank gilt dem SV-Thaur für die perfekte Organisation und das Ausrichten des Turnieres. Ein wichtiger Faktor waren auch die zahlreichen WSV-Anhänger die uns immer lautstark unterstützt haben. Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen Spielern für das Engagement während des Turnieres bedanken. Es war eine unterhaltsame Woche mit Freunden und wir freuen uns schon darauf im nächsten Jahr den Titel für den WSV zu holen!

Fotos: SV-Thaur
Bericht: Florian Deiser

Hinten v.l.n.r.: Coach: Öttl Hari, Erber Patrick, Staggl Klaus, Plangger Tobias, Öttl Berni, Wanner Philipp, Obmann: Hermann Unsinn
Vorne v.l.n.r.: Isser Armin, Erber Hari, Salcher Simon, Hosp Martin, Erber Alexander, Deiser Florian

2-Tages-Bergtour – 11. bis 12. August 2018 – „Dahmannspitze“ 3.397m

1.Tag:
Um 7.00 Uhr starteten wir in Thaur und es ging über das Ötztal nach Rofen/Gemeinde Vent (*2.000 m*), dem Ausgangspunkt unserer Tour. Voll motiviert nahmen wir die ersten 850hm zu unserer Einkehrmöglichkeit der Vernagthütte (*2.755 m*) in Angriff. Dort haben wir gemeinsam gemütlich Mittag gegessen. Nach der Stärkung ging es weiter über das Obere Guslarjoch (*3.361 m*) auf den Fluchtkogel (*3.499 m*), welcher als Etappenziel für den 1.Tag galt.

Ausgangspunkt der Tour die Rofenhöfe

Einkehrschwung auf der Vernagthütte

Sonne genießen am Brandenburgerhaus

Michael Posch checkt die Lage

Gruppenfoto am Fluchtkogel (*3.499 m*)

Nach dem Gipfelsieg ging es über sehr mächtige Gletscherfelder hinab zu unserer Übernachtungsmöglichkeit dem Brandenburgerhaus (*3.272 m*). Dort haben wir dann zusammen Abend gegessen und den ersten Tag (*1700 hm/20 km*) in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Obligatorisch waren wir natürlich wieder der letzte Tisch, der den Gastraum verlassen hat.

2. Tag:
Am nächsten Morgen ging es um 5.45 Uhr direkt hinter dem Brandenburgerhaus auf die Dahmannspitze (*3.397 m*), wo wir um 6.15 Uhr bei herrlichem Wetter den Sonnenaufgang genossen. Anschließend ging es zurück auf die Hütte und nach dem reichhaltigen Frühstück ging es an diesem Tag wieder an unseren Ausgangspunkt, dem Parkplatz in Vent zurück! Am Retourweg kehrten wir noch beim Hochjoch-Hospiz ein, genossen die Sonne und haben zu Mittag gegessen. Es war eine gewaltige Hochtour bei traumhaftem Wetter mit einer super Truppe.
Auf ein nächstes Mal freut sich der WSV-Thaur!

Text und Fotos: Dominic Brugger

WSV-Ausschuss war stark vertreten

Sonnenaufgang auf der Dahmannspitze (*3.397 m*)

Herzlauf Tirol – 8. September 2018 – Sportplatz

Der Herzlauf Österreich ist eine unterstützende Aktion zur Vorsorge gegen Herzkrankheiten, als Prävention für Herz- Kreislauferkrankungen, aber vor allem um Menschen zur Bewegung zu bringen. Gleichzeitig werden mit der Teilnahme herzkranke Kinder und deren Familien, die Organisation Herzkinder Österreich, unterstützt. Der Tiroler Herzlauf wurde vom SV-Thaur bestens organisiert und durchgeführt. Am Sportplatz herrschte bei perfektem Wetter richtige Partystimmung. Neben dem Kinderprogramm mit Hüpfburg und Schminkstation sorgte das Life Radio Tirol für die musikalische Unterhaltung. Durchgeführt wurde ein „Mini- und Kinderlauf“ und im Anschluss fanden die Bewerbe des Herzlaufs statt. Dabei konnte man zwischen drei Distanzen wählen (*2,8 km, 5,6 km und 8,4 km*).

Andreas Schneider für's WSV-Team

Auch die Kleinsten sind begeistert

Der WSV stellte ein Team mit 16 Startern für die Gruppenwertung. Der Großteil der Teilnehmer bewältigte die Distanz über 5,6 km. Diejenigen die es gemütlicher angehen wollten, entschieden sich für die 2,8 km Distanz. Die Strecke führte vom Sportplatz über die Volksschule zum Dorfplatz. Dort war der höchste Punkt der Strecke und es ging wieder die Schulgasse hinunter, über den Prof.-Stabinger-Weg und den Feldweg, zurück zum Sportplatz (*2,8 km - eine Runde*).

Da diese Veranstaltung unter dem Motto „dabei sein ist alles“ stand, ärgerte es uns auch nicht, dass es schlussendlich der undankbare vierte Platz in der Gruppenwertung für uns wurde.

Wir gratulieren dem SV-Thaur für dieses gelungene Großevent und sagen danke an alle Starter des WSV.

Text: Florian Deiser
Fotos:SV-Thaur und Chrisitan Moser

Der jüngste Teilnehmer vom WSV-Team

Erschöpft aber glücklich - die WSV-Auschussmitglieder

Auch die Damen waren zahlreich vertreten

Mountainbikerennen auf die Thaurer Alm - 15. September 2018

In diesem Jahr veranstaltete der WSV-Thaur bereits zum 24. Mal in Folge das in der Bikerszene beliebte MTB-Rennen auf die Thaurer Alm. Im Vergleich zum Vorjahr meinte es Petrus gut mit uns und belohnte die Teilnehmer und Zuschauer mit perfektem Wetter. Heuer waren Teilnehmer aus fünf Nationen am Start. Wie seit einigen Jahren üblich, wählte man wieder die Streckenführung über den Ladinsweg.

Nur noch wenige Minuten bis zum Start!

Die E-Biker vom „RV – Drei Turm Thaur“

E-Biker warten gespannt auf ihren Auftritt

Olli Juen führte das Feld in gewohnter Manier in der Langgasse an. Doch noch vor der Einbiegung in den Ladinsweg konnten die Favoriten die Führung übernehmen. Die Spitzengruppe bestehend aus Manuel Natale, Hans-Peter Obwaller und Wolfgang Hofmann setzte sich über den Ladinsweg vom Verfolgerfeld ab. Die Verfolgergruppe, bestehend aus vier Fahrern, kämpfte verbissen um den Anschluss nicht zu verlieren. Bis zum „Weißen Stoan“ konnte sich Wolfgang Hofmann in der Spitzengruppe behaupten, doch dann konnten sich Manuel Natale und Hans-Peter Obwaller etwas absetzen. Daraufhin entwickelte sich bis kurz vor dem Ziel ein Duell auf Augenhöhe zwischen dem Führungsduo. Mit einer Siegerzeit von 32:05.88 min. konnte sich schlussendlich Hans-Peter Obwaller durchsetzen. Manuel Natale belegte mit einem Rückstand von nur 4.43 sek. und einer Zeit von 32:10.31 min. den zweiten Rang. Als Dritter konnte die 7,2 km und 839 hm Wolfgang Hofmann in einer Zeit von 33:35.55 min. bewältigen.

In diesem Jahr waren beim Hillclimb erfreulicherweise neun Damen am Start. Diese teilten sich auf zwei Altersklassen auf. In der Jugendklasse sicherte sich Petra Huter den Sieg mit einer Zeit von 56:30.70 min. In der Sportklasse der Damen erkämpfte sich Sabine Schneider in 45:53.98 min. den Gesamtsieg, gefolgt von Barbara Oblasser in 50:23.63 min.

Juen Oliver führt wie gewohnt in der Langgasse das Feld an

Hölbling Hans mit seinem E-Bike

Um dem E-Bike-Hype gerecht zu werden und mehr Thaurer/innen zur Teilnahme am Rennen zu bewegen, wurde erstmalig die E-Bike-Gaudi-Trophy veranstaltet. Da eine „Einzelwertung“ aufgrund der unterschiedlichen „Leistungsklassen“ der E-Bikes praktisch nicht möglich ist, erfolgte die Wertung in Dreierteams. Im Gegensatz zur Teamwertung der „Hillclimber“ wo das Team mit der schnellsten Gesamtzeit gewonnen hat, wurde bei den E-Bikern ein anderer Modus gewählt. Von den teilnehmenden E-Bikern wurden drei Startnummern gezogen und aus diesen drei Zeiten ergab sich die Team-Siegerzeit. Gewonnen hat das Team, welches dieser Zeit am nächsten kam.

Der Vorjahressieger Manuel Natale hinter Hans-Peter Obwaller

Die „Mittwochrunde“ bestehend aus Josef Norz sen., Josef Wopfner sen. und Romed Giner sen. (*Jaggler*) konnte diese Premierenwertung mit einer Differenzzeit von 43,74 sek. gewinnen. Den zweiten Rang erkämpften sich die „Plankenesen“ bestehend aus Cornelia Plank, Annemarie Plank und Claudia Berger-Plank mit einer Differenzzeit von 03:12,28 min. vor dem „Schoko Chili Team IV“ bestehend aus Kurt Schreiner, Walter Kircher und Bernhard Schreiner mit einer Differenzzeit von 05:05,78 min. Insgesamt gingen acht Teams in der E-Bike-Klasse an den Start.

In der bereits bekannten Wertung für Thaurer Vereine und Gruppierungen ohne Elektrounterstützung, die der Wintersportverein eingerichtet hat, um die Veranstaltung auch für die „breite Masse“ im eigenen Dorf wieder attraktiver zu machen, gingen sieben Dreierteams an den Start.

Hans-Peter Obwaller als Führender in Zielnähe

Den Sieg sicherten sich „Die Juens“ mit einer Gesamtzeit von 2:15:59.72 h. Dahinter auf Rang zwei folgten die „Altherren Thaur“ mit einer Gesamtzeit von 2:16:58.30 h. Mit guten fünf min. Rückstand auf die Sieger folgten die „Denggnstadler“ mit 2:21:12.94 h. auf dem dritten Rang. Der WSV Thaur bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Thaurern die sich dieser Herausforderung der „Team-Wertung“ gestellt haben.

Harte Positionskämpfe kurz vor dem Ziel

Letzte Kurve

Die Wertung „Bester Thaurer“ ging heuer an Erich Schaffer mit einer Zeit von 44:43,54 min.. „Beste Thaurerin“ wurde wie in den Vorjahren Christine Schett mit einer Zeit von 56:48.93 min.. Bei den in diesem Jahr stark vertretenen Damen reichte diese Zeit für den vierten Gesamtrang.

Wir freuen uns schon auf unser 25. Jubiläumsrennen am 21. September 2019 !!

Text: Florian Deiser
Fotos: Manfred Schiffthaler

Die Tagessieger: Hans-Peter Obwaller und Sabine Schneider

Almwirtin Carmen spendiert Beifall

Die „Hillclimb-Teams“ mit den „Juens“ als Sieger

Das Veranstalter-Team vom WSV

Die schnellsten Thaurer: Schett Barbara und Schaffer Erich

Die schnellsten E-Biker: Plank Conny und Posch Sebastian

In der Alm wurde gefeiert

WSV'ler stärken sich bei Carmen

Mountainbikerennen – Ergebnislisten

Tolles Ambiente im Zielbereich Foto: Romed Schreiner jun.

Geloste StNr.: **E17, E25, E27** **Richtzeit= 01:16:25,33**

E-Bike Streckenrekord: **POSCH Sebastian 17:41,56 - 2018**

E-Bike Gaudi Trophy-Ergebnisliste

#	StNr	Name	Nation	Jahr	Verein	Gesamt	Differenz
6		**Rumerspitze-Team**				**1:04:49.07**	11:36,26
	E1	Hölbling Hans	AUT	1964		18:04.49	
	E3	Hölbling Martin	AUT	1996		22:28.90	
	E2	Hölbling Bernadette	AUT	1966		24:15.68	
4		**Freunde der E-Bande**				**1:08:48.32**	07:37,01
	E25	Posch Sebastian	AUT	1980		17:41.56	
	E26	Felderer Bernhard	AUT	1972		21:55.02	
	E27	Hengi Georg	AUT	1939		29:11.74	
1		**Mittwochrunde**				**1:17:09.07**	00:43,74
	E22	Norz Josef	AUT	1946		20:49.29	
	E23	Wopfner Josef	AUT	1956		26:01.95	
	E24	Giner Romed	AUT	1954		30:17.83	
2		**Plankenesen**				**1:19:37.61**	03:12,28
	E8	Plank Cornelia	AUT	1982		21:52.03	
	E9	Berger-Plank Claudia	AUT	1976		26:38.73	
	E7	Plank Annemarie	AUT	1976		31:06.85	
3		**Schoko Chili Team IV**				**1:21:31.11**	05:05,78
	E4	Schreiner Kurt	AUT	1958		23:17.03	
	E6	Kircher Walter	AUT	1964		24:53.58	
	E5	Schreiner Bernhard	AUT	1960		33:20.50	
5		**Die Gaudiradler**				**1:24:58.46**	08:33,13
	E12	Unsinn Karin	AUT	1964		26:27.77	
	E11	Schreiner Monika	AUT	1962		26:45.34	
	E10	Giner-Hafner Brigitte	AUT	1971		31:45.35	
7		**Radfahrverein Drei Turm Thaur**				**1:39:35.01**	23:09,68
	E17	Sampt Alfred	AUT	1964		29:32.03	
	E16	Lechner Christian	AUT	1971		33:36.34	
	E18	Rainer Thomas	AUT	1969		36:26.64	
8		**Radfahrverein Drei Turm Thaur II**				**1:44:11.98**	27:46,65
	E21	Giner Romed	AUT	1957		33:19.27	
	E20	Karbon Klaus	AUT	1953		33:29.42	
	E19	Pfeiffenberger Fritz	AUT	1967		37:23.29	

Zeitmessung: ALGE-Timing Produkte www.wsv-thaur.at Seite 1 / 1
Reinnetzung: Bruggger Dominic Chef der Zeitnehmung: Otti Berni

Schnellster Thaurer: SCHAFFER Erich 44:43,54
Teamrekord: ALPINE BANDE 02:04:25,25 - 2015

Team-Ergebnisliste HILLCLIMB

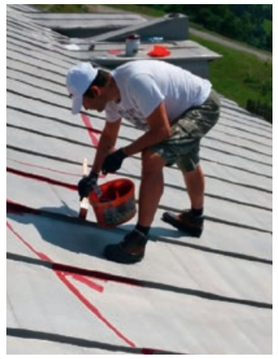
#	StNr	Name	Nation	Jahr	Verein	Gesamt	Diff
1		**Die Juens**				**2:15:59.72**	
	55	Juen Thomas	AUT	1985	Eiche Mils 1926	42:18.96	
	68	Juen Jürgen	AUT	1969	RC ARBÖ Bikepalast Tirol	45:31.09	
	54	Juen Oliver	AUT	1969	Eiche Mils 1926	48:09.67	
2		**SV Thaur-Altherren**				**2:16:58.30**	+58.58
	2	Nagiller Thomas	AUT	1987	union-sporthütte.at	34:37.77	
	30	Feichtner Martin	AUT	1969		46:38.41	
	31	Schaur Peter	AUT	1985		55:42.12	
3		**Die Denggnstadler**				**2:21:12.94**	+5:13.22
	50	Lamparter Hannes	AUT	1968		44:01.92	
	51	Steiner Hans	AUT	1970		45:09.73	
	49	Baumgartner Stefan	AUT	1970		52:01.29	
4		**WSV-Thaur**				**2:32:40.36**	+16:40.64
	42	Schaffer Erich	AUT	1965	WSV-Thaur	44:43.54	
	34	Unsinn Karl	AUT	1968	WSV-Thaur	52:37.16	
	90	Gabmair Hannes	AUT	1962	WSV-Thaur	55:19.66	
5		**Schoko Chili Team I**				**2:37:58.99**	+21:59.27
	44	Werlberger Josef	AUT	1964		46:51.70	
	45	Jäger Hermann	AUT	1964		54:07.23	
	43	Plank Rudi	AUT	1964		57:00.06	
6		**Schoko Chili Team II**				**2:56:59.35**	+40:59.63
	57	Schett Christine	AUT	1983	WSV-Thaur	56:48.93	
	59	Lechner Tomma	GER	1969		58:26.56	
	58	Auer Susanne	AUT	1964		1:01:43.86	
7		**Schoko Chili Team III**				**2:58:22.18**	+42:22.46
	25	Mader Peter	AUT	1965		48:53.03	
	46	Tausch Bernhard	AUT	1957	RC-ARBÖ-Bikepalasttirol	1:03:06.86	
	29	Hafner Gerald	AUT	1968		1:06:22.29	

Zeitmessung: ALGE-Timing Produkte www.wsv-thaur.at Seite 1 / 1
Reinnetzung: Bruggger Dominic Chef der Zeitnehmung: Otti Berni 15.09.2018 - 15:12:27

Rad-Weltmeisterschaft 2018 in Tirol

Andreas der „Mal-Profi“

Der WSV begrüßt die Rad-WM



Hölbling Peter in Aktion

Im Vorfeld mit viel Skepsis bedacht, entwickelte sich die Rad-WM zu einer Veranstaltung wie sie das sportliche Tirol im Sommer wohl so schnell nicht mehr erleben wird. Von insgesamt 12 Rennen in den unterschiedlichen Disziplinen führten ab Montag 24. September bis Sonntag 30. September 10 Rennen durch Thaur! Damit war Thaur ein absoluter Hotspot dieser WM und damit natürlich auch in vielerlei Hinsicht echt gefordert. Die vielen Pendler mußten in dieser Woche umfangreiche Einschränkungen sowohl beim Individual-, als auch im Öffi-Verkehr hinnehmen. Und natürlich litten Gewerbebetriebe und Bauern an den teils sehr langen Sperren der Hauptverkehrsader durch unser Dorf. Als jahrzehntelanger begeisterter Radfahrer versuchte ich zumindest teilweise die Rennen an der Strecke zu verfolgen, und was mir dabei an der Strecke durch Thaur auffiel, war letztlich äußerst positiv. Ich traf Leute von denen ich nie geglaubt hätte, dass sie sich das anschauen würden, aber das ist ja vielleicht der Thaurer, anschauen muß man es sich doch, sonst kann man ja nicht mitreden! Also ich möchte der Thaurer Bevölkerung ein ganz großes Lob für ihre Begeisterung aussprechen. Stellver-tretend darf ich das Engagement von Plank Rudi, Unsinn Romed und Giner Dietmar mit Familien hervorheben die sich bei der Ein,-und Ausfahrt von Thaur die ganze Woche um da leibliche Wohl der Fans bemühten - das war echt super, DANKE! Mit der Goldmedaille von Laura Stigger im Rennen der Juniorinnen stellte sich dann auch noch ein großartiger sportlicher Erfolg ein- herzliche Gratulation an Laura und ihren Trainer Rupert, mit dem ich 1993 einen Ötztalmarathon absolvierte und der heute ein Mitarbeiter von mir ist.

Im Vorfeld der WM wurden die Gemeinden und Vereine an der Strecke aufgerufen, sich mit einer Aktion bzw. Szene zu präsentieren. Der WSV malte daraufhin das offizielle Logo der WM auf dem Almhag. Ich darf mich herzlich bei unserem Altfunktionär Hölbling Peter bedanken, der die Entwürfe lieferte und bei Plank Andreas, der mit mir, Peter bei der Umsetzung assistierte. Mehrmals kam während der Fernsehübertragungen die Thaurer Alm aus dem Hubschrauber ins Bild und der Kommentator berichtete über die Thaurer Alm. Diese Gratiswerbung hat natürlich auch unserer Almpächterin Carmen gut gefallen.

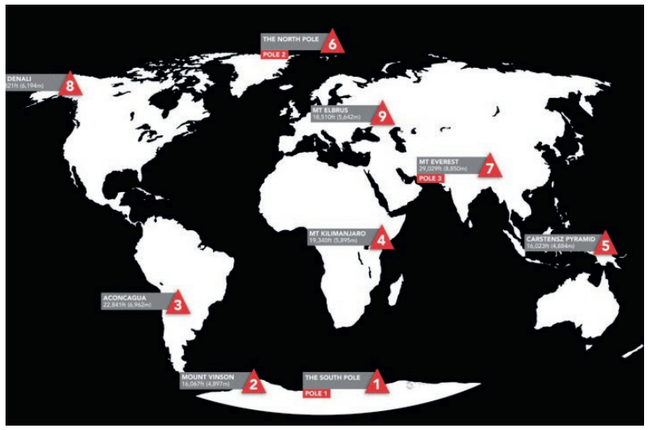
WSV-Abordnung in Aldrans

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Romed Schreiner jun. und Hermann Unsinn

Hans Holzknecht ist „Grand-Slam-Explorer“

Und jetzt fragen wir uns natürlich, was ist denn das?

Im Heft letztes Jahr konnten wir ja bereits berichten, dass Hans mit der Besteigung des Elbrus sein über viele Jahre verfolgtes Ziel, nämlich die Besteigung der „Seven Summits“, erfolgreich abschließen konnte. Im Anschluss an die Besteigung des höchsten Berges der Antarktis- des Mount Vinson- erreichte Hans ja auch noch den Südpol. Heuer im Frühjahr legte er nochmal nach und konnte sich den Nordpol einverleiben.



Die Ziele sind über die ganze Welt verteilt

Damit zählt er laut der Hompage von explorersgrandslam.com zu ca. 60 Frauen und Männern weltweit, die sich mit diesem Titel schmücken dürfen- dazu gratulieren wir herzlich!

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Holzknecht Hans

Hans am Nordpol

Bewegungstraining – ab 11. Oktober 2018 im Turnsaal der VS-Thaur

Als Vorbereitung für die kommende Schi-, Langlauf-, und Tourensaison findet seit Anfang Oktober (*bis Mitte Dezember*) im Turnsaal der Volksschule Thaur wieder ein Bewegungstraining für unsere Mitglieder statt. Nachdem letztes Jahr dankenswerterweise Plattner Angelika das Training leitete, hat heuer unsere langjährige Trainerin Birgitta Eide wieder das Training übernommen. Ein auf die Be-dürfnisse der Bewegungshungrigen optimal zugeschnittener Mix aus Ausdauer-, Koordinations-, und Kräftigungstraining wird unsere Mitglieder in Schwung bringen.

Da kommt man ins Schwitzen

Alle machen mit viel Eifer mit

Der Zuspruch zum Training ist extrem gut, was uns als Veranstalter und natürlich auch die „Vorturnerin“ überaus freut. Die Kosten für das Training übernimmt wie schon die vergangenen Jahre der WSV Thaur. Der Turnsaal wird von der Gemeinde Thaur unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Text und Fotos: Hermann Unsinn

Trainerin Brigitte Eide mit den braven Turnerinnen und Turnern

WSV-Ball 2019

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Thaurerinnen und Thaurer !

Der WSV Thaur veranstaltet am Samstag, dem 9. Februar 2019 seinen Vereinsball, als Ballmusik haben wir erstmalig „Tiroler Bluat“ verpflichtet und hoffen auf eine rauschende Ballnacht. 2019 ist eine extrem lange Fasnacht, die erst am Donnerstag, dem 28. Februar mit dem „Unsinnigen Donnerstag“ endet. Zeit genug also die Ballsaison in vollen Zügen zu genießen. Aufgrund der heuer extrem kurzen Fasnacht (*Unsinniger am 8. Feber*) und des heuer abgehaltenen „Mullerumzuges am 4. Februar war es leider nicht möglich den Vereinsball 2018 abzuhalten.

Erstmals bei einem WSV-Ball

Neben dem Bauernball am 18. Jänner, dem Feuerwehrball am 25. Jänner ist somit am 9. Februar die letzte Möglichkeit einen klassischen, traditionellen Ball zu besuchen. Der Maskenball des Radfahrvereins findet zum Ende der Fasnacht am 22. Februar statt. Unser Ball bietet also die ideale Möglichkeit zur Faschingsmitte im fantastischen Ambiente unseres neuen „Alten Gerichts“ eine tolle Ballnacht zu verbringen.

Besucht unseren Ball und stellt somit auch sicher, dass während der Thaurer Fasnacht die traditionellen Bälle weiterhin ihren Platz haben und sowohl die Möglichkeit bieten, dass die „Thaurer Muller“ weiterhin eine Plattform für einen Auftritt haben, aber auch, dass dem Verein entsprechende Einnahmemöglichkeiten im tollen Rahmen unseres „Alten Gerichts“ gegeben sind.

In der Hoffnung dich beim Ball am 9. Februar begrüßen zu dürfen
Hermann Unsinn

Platzreservierungen unter 05223/492861/15 bei Deiser Florian

Impressum:

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn
Titelbild: WSV-Hütte, Romed Schreiner jun.
Redaktion: Vereinsvorstand des WSV Thaur
Druck: PINXIT GmbH, Absam
Internetauftritt: www.wsv-thaur.at
E-Mail: webmaster@wsv-thaur.at

Das WSV-Now&Fun - Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.
Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Veranstaltungen 2019

1. Vollmond - Schitour	7. Dezember 2018
Schüler Schi und Snowboard Kurs in Mutters	2.-5. Jänner 2019
Schüler Schi und Snowboard Vereinsmeisterschaft	6. Jänner 2019
2. Vollmond - Schitour	6. Jänner 2019
Langlaufkurs	12. Jänner 2019
Schi- Vereinsmeisterschaft als Nachtrennen in Rinn	19. Jänner 2019
Dorfrodeltag am Thaurer Almweg	Jänner - Feber 2019
Lawinenkurs	2.-3. Feber 2019
3. Vollmond - Schitour	4. Feber 2019
Vereinsball	9. Feber 2019
Schiausflug nach Fiss-Serfaus	2. März 2019
4. Vollmond - Schitour	6. März 2019
Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft am Glungezer	10. März 2019
Generalversammlung	26. April 2019
„Seven Summit und noch mehr“ - Vortrag von Holzknecht Hans	10. Mai 2019
Sonnwendfeuer	22. Juni 2019
Fußball - Dorfturnier	Ende Juni 2019
Mountainbike - Touren	Sommer 2019
2 Tages Bergtour	Juli 2019
25. Mountainbike Rennen (Jubiläum)	21. September 2019
Bergmesse	29. September 2019
Bewegungstraining	Okt. - Dez. 2019

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.
Außerdem findest du diese auch im Internet unter **www.wsv-thaur.at**
Bitte merke dir die für dich interessanten Termine vor!